

Standrohr-Filtersammler (STFS)

für die Regenwasseranlage

Anleitung zur Installation und Hinweise zur Nutzung

Die Installation und die Nutzung setzt die genaue Kenntnis dieser Anleitung voraus!



Dieses Zubehör-Kaufteil sorgt für direkten Abfluß des Dachablaufwassers in den Kanal. Der Blindeinsatz wird gegen den Filtereinsatz ausgetauscht, wenn die Zisterne kein Filterwasserzulauf erhalten soll. (z.B. bei Wartungsarbeiten).

Hinweis

Der Standrohr-Filtersammler wird komplett aus hochwertigem Edelstahl gefertigt. Alle Ausführungen haben einen herausnehmbaren Filtereinsatz mit einer Filtermaschenweite von 0,28 mm.

Die Komponenten werden nach modernen Verfahren hergestellt und durchlaufen strenge Qualitätskontrollen, was für einen einwandfreien Einsatz bürgt.

Sollten sich trotz sorgfältiger Prüfung nachträglich Mängel herausstellen, leisten wir Ersatz. Dies gilt nicht für Schäden, die durch einen unsachgemäßen Einbau oder Gewaltanwendung eintreten.

Der Betrieb des WISY-Standrohr-Filtersammler setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Einbauanleitung voraus.

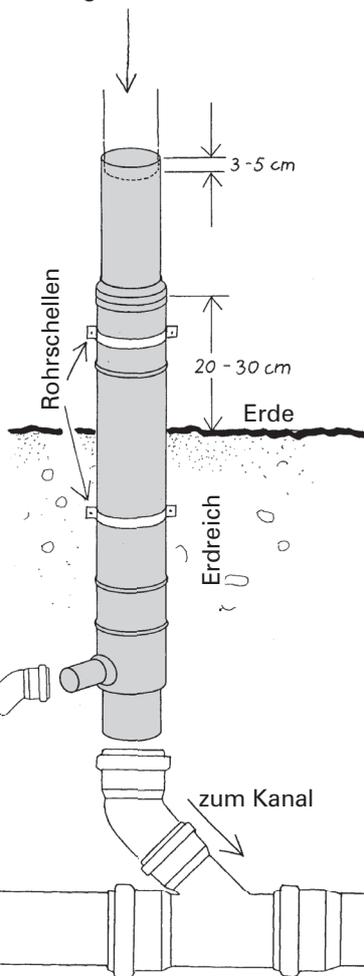
- WISY-Standrohr-Filtersammler gibt es passend zu handelsüblichen Regenfallrohren mit Nennweiten (DN) von 100-, 87-, 80-, und 76, sowie für Kunststoff-Fallrohre der Nennweiten (DN) 100 (mit Außen Ø 110 mm), und -70 (mit Außen Ø 75 mm) zur Verfügung. Für andere Fälle empfehlen wir, Regenfallrohre an die Maße eines Standrohr-Filtersammlers anzupassen. Gehäuseoberteil und Gehäusetopf sind aus Edelstahl, der Metallglanz bleibt bei Edelstahl dauerhaft und gleichmäßig erhalten.
- Als Auffangfläche eignen sich bevorzugt geneigte Oberflächen aus Schiefer, Tonziegel oder Betonsteinen. Begrünte Dachflächen sind wegen ihrer geringeren Wasserausbeute nur bedingt geeignet. Unversiegelte Asbestzementdächer sind ungeeignet.

Funktion

Der Standrohrfiltersammler hat drei Funktionen:

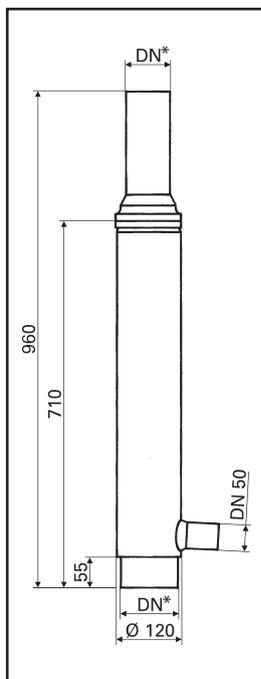
- Er ersetzt das übliche Standrohr, welches den Regenabflußkanal im Erdreich mit dem Dachabflußrohr lösbar verbindet.
- Er filtert zusätzlich das vom Dach kommende Regenwasser durch einen innerhalb der Standrohrkonstruktion befindlichen Filtereinsatz mit hohem Wirkungsgrad und feiner Wassergüte. Der Filterwasseranschluß (DN 50) für die Zisternen befindet sich nicht sichtbar unter der Erdoberfläche.
- Er entsorgt von selbst den ausgefilterten Schmutz in den Abwasserkanal. Der Abwasserkanalanschluß befindet sich ebenfalls unter der Erdoberfläche (DN 100)
- Die offenen Querschnitte der Dachentwässerung bleiben im Standrohr-Filtersammler durchgehend erhalten. Es gibt keine Querschnittsverengungen im Standrohr-Filtersammler; dies ist besonders bei wolkenbruchartigen Regenfällen mit starker Schmutzabwaschung wichtig. In solchen Fällen werden noch über 50% gefiltert und gesammelt.
- Der Standrohr-Filtersammler erfüllt die Anforderungen der DIN 1986 (Entwässerung für Gebäude und Grundstücke).
- Die Korrosionsfestigkeit und Frostbeständigkeit ist durch die Edelstahlausführung absolut gewährleistet. Die kompakte Bauweise läßt eine einfache, leichte Montage bei nahezu allen Regenfallrohren zu.

ankommendes
Regenfallrohr



zur Zisterne

zum Kanal



Alle genannten Maße in mm.

*DN = Diamenter nominal
(Durchmesser je nach Größe des
Fallrohres)

Montage

Die Befestigung entnehmen Sie bitte aus der nebenstehenden Skizze.

1. Kanalrohre zum Schmutzwasser-Anschluß verlegen, mit offenem Rohrboğen nach oben.
2. Oberteil in das ankommende Regenfallrohr nach oben einschieben.
3. Standrohrtopf in die Rohrboğendichtung nach unten einschieben und das Oberteil aufsetzen.
4. Das Standrohrteil mit den zwei vorher positionierten Rohrshellen an der Hauswand festschrauben.
5. Rohranschlüsse für den Filterwasseranschluß zur Zisterne (DN 50) herstellen.
6. Standrohrfilterbereich kann jetzt mit Sand verfüllt werden.

Pflege

- Das Filtergewebe reinigt sich weitgehend selbst, da an dem senkrechten Gewebe praktisch nichts hängenbleiben kann. Dennoch bildet sich, durch Umwelteinflüsse regional unterschiedlich, im Laufe der Zeit ein dünner Besatz am Gewebe. Dies ist für die Leistung des Gerätes nicht von großer Bedeutung.
- Wir empfehlen trotzdem, den Filtereinsatz von Zeit zu Zeit herauszunehmen um evtl. zugesetzte Poren mit einem scharfen Wasserstrahl (Gartenspritze oder Hochdruckreiniger) von innen freizuspritzen. Die Reinigung kann auch von Hand, mit Hilfe einer kleinen Bürste und einem handelsüblichen Spülmittel vorgenommen werden.
- Wie häufig diese einfache Reinigung erforderlich wird, kann wegen der verschiedenartigen Dachqualität sowie der jeweiligen örtlichen Lage nicht allgemein festgelegt werden. Wir empfehlen etwa 2 x jährlich.
- Zur Herausnahme des Filtereinsatzes wird das Gehäuseoberteil ganz nach oben geschoben. Der Filtereinsatz läßt sich dann leicht aus dem festmontierten Standrohrteil herausnehmen.